

Carranza für Vermittelung!

Er erwartet, daß die Verhandlungen für Mexiko gedeihlich sein mögen.

Washington, 26. Mai. — Die Generale Carranza und Villa haben durch den amerikanischen Bevollmächtigten George Garrothers Depeschen an den Staatssekretär Bryan senden lassen, in welchen sie der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß die Verhandlungen der Friedenskommission für Mexiko einen legendreichen Verlauf nehmen möchten.

Washington, 26. Mai. — Fortdauer, welche die Quartieristen Vertreter vor der Friedensvermittlungskommission an den amerikanischen Vertretern stellten, ließen ein rasches Abbrechen der Unterhandlungen befürchten.

General Hingerichst. — Unbefähigt Angaben aus Torreon, Mex. kommend, belegen, daß General Eugenio Rascón in der Stadt Mexiko auf Befehl Huertias hingerichtet worden sei.

Stad Mexiko, 26. Mai. — Geheimpolizisten wollen schon wieder ein Komplott zur Ermordung Huertias entdeckt haben.

An Bord der "California", Mazatlan, 26. Mai. — Ein neues internationales Element ist in der Situation in Mazatlan, Mex., aufgetreten, als am Samstag Schiffe der Konstitutionalisten, die für Motorboote bestimmt waren, welche der belagerten Bundesgarnison Proviant brachten, dicht an einem im Hafen vor Anker liegenden japanischen Kreuzer ins Wasser gingen.

Großfeuer in Cleveland, O. Mehrere Holzhöfe eingeeiselt. — Schaden über eine Million Dollars.

Cleveland, O., 26. Mai. — Mehrere riesige Holzhöfe und ein Teil der Höfe der "Big Four" Bahn, 20 beladene Frachtwaggons und 40 dem Circus Ringling Bros. gehörige Wagen wurden hier durch Feuer zerstört.

Dampfer rennt an Eisberg. London, 26. Mai. — Drahtlos wird gemeldet, daß der Dampfer "Royal Edward", von Montreal, Kanada, nach Annonmouth bestimmt, 110 Meilen östlich von Kap Race mit einem ungewöhnlich großen Eisberg in dichtem Nebel zusammenstieß.

Es regnet heftig im Monat Mai. Deshalb sollten Sie einen Regenwald haben. Canada Rubber Co. Um die Ecke.

Unwetter in Berlin.

Der älteste Turner Deutschlands geht. — Großfeuer in Stettin. — Tödliche Autofahrt. — Der Jungdeutschland-Bund.

Berlin, 26. Mai. — Auf die erwählte hochsommerliche Hitze ist ein arger Unwetter gefolgt. Die Partanlagen dahier wurden böse verwüstet, und die Drahtverbindungen waren stundenlang unterbrochen.

Zu seinem 88. Geburtstag wurde Ferdinand Goetz in Leipzig, der älteste lebende Turner Deutschlands, der Gegenstand vielfacher Ehrungen. An die 300.000 Turner, welche sich auf Turnfahrten befanden, landeten Glückwünsche durch Postkarten.

Ein schwerer Unfall ereignete sich bei Halbtag in der Nähe von Breslau, in der Provinz, Schlesien, Sembraten, welche mit einem Auto eine Bergungsfahrt unternommen hatten, fuhr mit dem Kraftwagen gegen einen Baum. Die Nacht des Anfalls war eine so gewaltige, daß das ganze Auto zertrümmert und die Sembraten unter den Trümmern begraben wurden.

In Stuttgart tagte der Jungdeutschland-Bund unter dem Vorsitz des Reichsleiters von Goltz. Er sandte ein Grußtelegramm an Kaiser Wilhelm, und dieser wies in seiner Erwiderung auf die Bedeutung des Bundes hin, welcher das nationale Bewußtsein stärkt.

Neue Teilnehmer an der letzten Straße von Prinz Heinrich. — Der sozialistische "Vorwärts" drückt weitere Äußerungen des Dr. Ludwig ab, um darzutun, daß trotz der jüngsten Vorgänge, die für die Arbeiter getrieben worden sei.

Roosevelt beim Präsidenten. Washington, 26. Mai. — Col. Roosevelt ist heute Nachmittag von New York hier eingetroffen und wird im Laufe des Nachmittags vom Präsidenten Wilson empfangen werden.

Illinoiser deutsche Katholiken. Edwardsville, Ill., 26. Mai. — Etwa 6000 deutsche Katholiken von allen Teilen von Illinois versammelten sich hier, um die Eröffnung des 22. Jahreskongresses der Illinoiser Staatsföderation deutscher katholischer Vereine beizumohnen. Es fand eine große Parade statt.

Streifer feuern auf Truppen. Trinidad, Col., 26. Mai. — In der Nähe des Bergamansbesitzes wurde gestern Abend auf die Bundesstruppen geschossen. Das Feuer wurde von den Bundesstruppen nicht erwidert.

England stellt doch nicht aus. London, 26. Mai. — Entgegen den neuen Hoffnungen, welche Premier Asquith noch vor kurzem erweckt hatte, hat die britische Regierung heute endgültig beschlossen, sich nicht an der Panama-Pacific Weltausstellung in San Francisco zu beteiligen.

Betterbericht. Unbestimmte Bitterung heute Abend und Mittwoch; möglicherweise Regenschauer.

Rev. Patmont am Leben.

Er giebt eine abenteuerliche Entführungsgeschichte zum Besten.

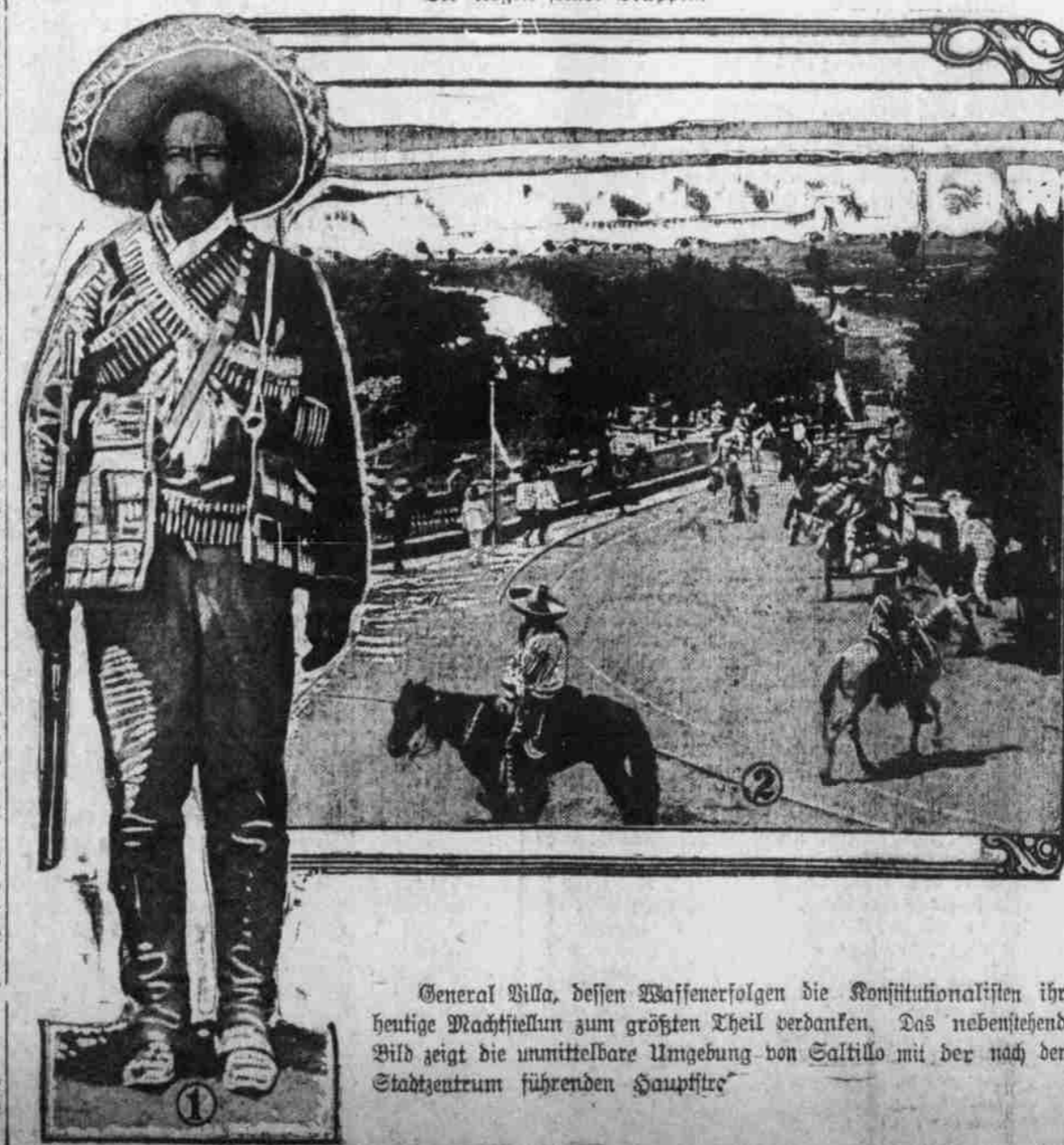
St. Louis, 26. Mai. — Der vielgenannte Milwaukee Reverend und Prohibitionsagitator Patmont, der aus Illinois vor den letzten Wahlen verschwand, und von dem man später die Leiche gefunden haben wollte, ist durch Pastor John L. Brandt, den Seelsorger der First Christian Church, hierher gebracht worden. Patmont war aber kaum wieder zu erkennen. Sein Gesicht starrte vor Schmutz und war von einem langen Bart umrahmt.

Es heißt, daß der Kaiser der Verlobten seines Sohnes einen hohen Rang in den Adelskreisen verliehen wird. Denn er hat seine Einwilligung zu der Ehe gegeben, schon deshalb weil er nicht wünscht, daß seine Söhne ausländische Fürstentöchter heiraten.

Zwei Lebensüberdrüssige. Charles Somborg, 45 Jahre alt, ein alleinstehender Schlachthausarbeiter, beging heute Vormittag Selbstmord, indem er in John Law's Bierkeller, 20 und O Straße, eine Quantität Karbolsäure verschluckte.

Erzherzog's Weltreise. Wien, 26. Mai. — Neuester Mitteilung zufolge hat Erzherzog Karl Franz Ferdinand, der präsumtive österreichisch-ungarische Thronfolger, sich nun endgültig entschlossen, demnächst mit seiner Gemahlin der schönen Prinzessin Rita von Bourbon und Parma, eine Reise um die Welt anzutreten.

Der Abgott seiner Truppen.



Mesalliance eines Kaiserlohn!

Prinz Oskar von Preußen mit einer Ehrenname seiner Mutter verlobt.

Peßdam, 26. Mai. — Heute wurde im Kaiserhof die Verlobung des Prinzen Oskar, fünfter Sohn des deutschen Kaisers, mit der Gräfin v. Wassenitz-Wegegow, Ehrenname der deutschen Kaiserin, angekündigt.

Es heißt, daß der Kaiser der Verlobten seines Sohnes einen hohen Rang in den Adelskreisen verliehen wird. Denn er hat seine Einwilligung zu der Ehe gegeben, schon deshalb weil er nicht wünscht, daß seine Söhne ausländische Fürstentöchter heiraten.

Bedenklicher Kaninchenbraten. Marjeilles, Frankreich, 26. Mai. — Aus dem Laboratorium eines Veterinologen einer Vorstadt von Marjeilles wurden mehrere Kaninchen getötet, die mit Keimen von Tuberkulose, Typhus und anderen gefährlichen Krankheiten geimpft worden waren.

Montag Abend ging es in dem kleinen Remter des Schlosses der Al-Sar-Ben. Ritter hoch her, denn die jetzigen und früheren Mitglieder des hohen Rates der Gouverneure wurden in die Katakomben der 1914 Mitternacht eingeweiht, zu gleicher Zeit fand auch eine Generalprobe der Einführungsgerechtheiten für jene Knappen statt.

Der Abgott seiner Truppen.

Zu Bismarck's Ruhm.

Preisenschriften für ein neues Bismarck-Lied.

Die bekannte Wochenchrift "Daheim" hat anlässlich des hundertsten Geburtstages des Reichskanzlers am 1. April 1914 ein Preisenschriften für ein neues Bismarck-Lied erlassen. Der ausgezeichnete Preis betrug 300 Mark.

Suffragetten gemarrt. London, 26. Mai. — Eine Suffragette erwiderte gegen einen Unbekannten, der ihr einen Schlag ins Gesicht verjagt hatte, einen Verhärtschloß.

Al-Sar-Ben. Montag Abend ging es in dem kleinen Remter des Schlosses der Al-Sar-Ben. Ritter hoch her, denn die jetzigen und früheren Mitglieder des hohen Rates der Gouverneure wurden in die Katakomben der 1914 Mitternacht eingeweiht, zu gleicher Zeit fand auch eine Generalprobe der Einführungsgerechtheiten für jene Knappen statt.

Richard Wagner's Nachfolg. Der selbe wird der deutschen Nation zu Gute kommen. Bayreuth, Bayern, 26. Mai. — Das hierige berühmte Wagner Opernhaus wird, den Angaben Siegfried Wagner's, des Sohnes des verstorbenen Meisters, zufolge, dem deutschen Volke zufallen.

Richard Wagner's Nachfolg.

Der selbe wird der deutschen Nation zu Gute kommen.

Bayreuth, Bayern, 26. Mai. — Das hierige berühmte Wagner Opernhaus wird, den Angaben Siegfried Wagner's, des Sohnes des verstorbenen Meisters, zufolge, dem deutschen Volke zufallen.

Al-Sar-Ben. Montag Abend ging es in dem kleinen Remter des Schlosses der Al-Sar-Ben. Ritter hoch her, denn die jetzigen und früheren Mitglieder des hohen Rates der Gouverneure wurden in die Katakomben der 1914 Mitternacht eingeweiht, zu gleicher Zeit fand auch eine Generalprobe der Einführungsgerechtheiten für jene Knappen statt.

Suffragetten gemarrt. London, 26. Mai. — Eine Suffragette erwiderte gegen einen Unbekannten, der ihr einen Schlag ins Gesicht verjagt hatte, einen Verhärtschloß.

Al-Sar-Ben. Montag Abend ging es in dem kleinen Remter des Schlosses der Al-Sar-Ben. Ritter hoch her, denn die jetzigen und früheren Mitglieder des hohen Rates der Gouverneure wurden in die Katakomben der 1914 Mitternacht eingeweiht, zu gleicher Zeit fand auch eine Generalprobe der Einführungsgerechtheiten für jene Knappen statt.

Al-Sar-Ben. Montag Abend ging es in dem kleinen Remter des Schlosses der Al-Sar-Ben. Ritter hoch her, denn die jetzigen und früheren Mitglieder des hohen Rates der Gouverneure wurden in die Katakomben der 1914 Mitternacht eingeweiht, zu gleicher Zeit fand auch eine Generalprobe der Einführungsgerechtheiten für jene Knappen statt.

Unwetter in Omaha!

Fünf Personen verletzt. — Ein bedeutender Sachschaden angerichtet.

Nach einem schüßeligen Tage (die Höchsttemperatur betrug 93 Grad) hallten sich gegen Abend dunkle Gewitterwolken am südwestlichen Firmament zusammen, und um 1/8 Uhr entlud sich über die Stadt und Süd-Omaha ein jäheres Gewitter, welches von einem Regensturm und Hagelschlag begleitet war.

Der Singer Club des 500 Blocks hält heute Abend im Ruene Cafe eine Versammlung ab, um Vorbereitungen für eine Memorialfeier zu treffen.

Der Southport Improvement Club wird heute Abend in der neuen Bancroft Schule, 7. und Bancroft Straße, eine Versammlung abhalten.

John Clark, angehört von Waterbury, Conn., wurde in dem Augenblick verhaftet, als er auf der Union Station mit zwei gestohlenen Handtaschen, welche Kleider und Wertpapiere enthielten, das Weite zu suchen wollte.

Andren Goodfellow, im Victoria Hotel wohnhaft, wurde an der Dodge Straße von einem von Walter Eutich gelenkten Auto überfahren und erheblich verletzt.

Der bekannte hiesige Advokat A. W. Jeffries, ein Republikaner, wird von seinen Freunden dringend ermahnt, sich um einen Sitz in dem Kongress zu bewerben.

Die warme Witterung hat die Zahl der hiesigen Diphtheritis, Scharlach- und Erysipel-Kranken auf ein Minimum reduziert.

Die warme Witterung hat die Zahl der hiesigen Diphtheritis, Scharlach- und Erysipel-Kranken auf ein Minimum reduziert.